

ZOOM·ED

# IN MEINER MITTE KOHLE,

Lyrische Kurzprosa  
Isabel Folie

# IN MEINEN ARMEN DER WIND



Edition  
**RAETIA**

## **Zum Buch**

**In ihrer lyrischen Kurzprosa beschäftigt sich Isabel Folie mit dem sinnlichen Erfahren der Welt und des eigenen Körpers. Die oft surrealen Texte rühren an Intimität und Vergänglichkeit. In starken Sprachbildern und ebenso mächtigen Leerräumen entstehen Stimmungen und Gefühle, die herausfordern. Hier wird das Lesen selbst zur sinnlichen Erfahrung.**

# ZOOM-ED

Die Buchreihe ZOOM-ED fördert Erstpublikationen von Autor\*innen und Literaturschaffenden aus Südtirol und den angrenzenden Gebieten. Ziel der Reihe ist es, herausragenden literarischen Erstlingswerken eine Bühne zu bieten und sie der lesenden Öffentlichkeit vorzustellen. ZOOM-ED ist ein Förderprogramm der Südtiroler Autorinnen- und Autorenvereinigung (SAAV) und der Edition Raetia.

# IN MEINER MITTE KOHLE, IN MEINEN ARMEN DER WIND

ISABEL FOLIE

Die Drucklegung erfolgte mit freundlicher Unterstützung der  
Abteilung Deutsche Kultur der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol



## Deutsche Kultur

© Edition Raetia, Bozen 2021

Gesamtgestaltung: Frei und Zeit, [www.freiundzeit.it](http://www.freiundzeit.it)

Druck: Intergrafica Verona

ISBN: 978-88-7283-800-6

eISBN: 978-88-7283-811-2

Unseren Gesamtkatalog finden Sie unter [www.raetia.com](http://www.raetia.com).

Bei Fragen und Anregungen wenden Sie sich bitte an [info@raetia.com](mailto:info@raetia.com).

FÜR MEINEN VATER ROBERT

# Inhalt

ZOOM-ED

In meiner Mitte Kohle, in meinen Armen der Wind

ZOOM-ED #2

DIE AUTORIN

die Sonne scheint verkehrt

ich renne

Blumen / Gras / Schotter

SCHNEE schmilzt auf meiner Zunge

»das darf man nicht«

ich ziehe den Mond  
wie einen Luftballon hinter mir her

Bäume fallen und aus den Ästen  
baut ein Kind seine Jugend<sup>1</sup>

»morgen regnet es Fleisch«  
schreit der Dichter vom Balkon

ich schlucke Gold und  
errichte in meinem Inneren EIN DENKMAL

ein Traum weht durch die Luft und  
zerschlägt ein Fenster

der alte Mann dahinter lacht und winkt

<sup>1</sup> meine Hände verkleben mit der Tastatur es riecht nach Pech

ein Atemhauch umschlingt meinen Körper

Daunenfedern keuchen

weich / schwer / feucht von Schweiß

mein Mund schmeckt nach Stahl

meine Kehle nach Blei

in meinem Bauch ein Loch

ich winde mich

falte EIN MESSER AUS PAPIER und ...

ich stampfe im Sand  
STAUBGITTER zerbrechen zu

regenlos die Wolken

ein Vogel<sup>1</sup> fällt vom Baum

ich stecke mir Nusschalen unter die Zehennägel

ein alter Mann lacht  
Grasbüschel zwischen gelben Zähnen

<sup>1</sup> tot

ein Löwe frisst Wolken / ein Windrad  
zerschneidet Erde

die Sonne baumelt  
an einem Lasso aus Zucker

Käfer sind die neue Währung  
und Bier existiert nur noch in Gedanken

EIN PAAR sieht mich an und lacht<sup>1</sup>

<sup>1</sup> über mich?

meine Knie graben Gräber voll Zeit

ein Pfau schlägt Räder mit  
FEDERN AUS STAHL

Zucker verbrennt  
zu Fesseln

ein jeder glüht<sup>1</sup>

1 schwarz / weiß